



Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

## Pressemitteilung

### **Orgelmatinée mit den Jubilaren 2024**

#### **Andreas Boltz spielt Werke von Stanford, Fauré und Dubois**

**Frankfurt am Main, 21. August 2024.** Im Rahmen der Orgelmatinéen im Dom St. Bartholomäus spielt Dommusikdirektor Andreas Boltz am Samstag, 24. August 2024, 12.30 Uhr, ausschließlich Werke von Komponisten, die vor 100 Jahren verstorben sind: Charles Villiers Stanford, Gabriel Fauré und Theodore Dubois.

Von dem irischen Komponisten Charles Villiers Stanford, der viele Jahre lang als Professor für Komposition in London und Cambridge gewirkt hat, erklingt der dritte Satz seiner vierten Orgelsonate, „Saint Patrick’s Breastplate“, nach einer viktorianischen Hymne auf ein altirisches Gebet sowie ein Intermezzo über „A Londonderry Air“, eine volkstümliche irische Melodie, die unter dem Titel „Danny Boy“ noch größere Berühmtheit erlangt hat.

Aus Gabriel Faurés wohl bekanntestem Werk, seinem „Requiem“ op. 48, spielt Boltz eine Fassung des letzten Satzes „In Paradisum“ für Orgel-Solo.

Théodore Dubois könnte als Direktor des Pariser Conservatoire wohl als französisches Pendant zu Stanford in England bezeichnet werden. Aus seiner „Messe de Mariage“ wird das „Offertoire“ zu Gehör gebracht. Zum Abschluss interpretiert Andreas Boltz die berühmte Toccata in G-Dur aus den „Douze Pièces“ von Dubois.

Seit Juni 2011 wirkt Andreas Boltz als Dommusikdirektor am Frankfurter Kaiserdom St. Bartholomäus. Er ist künstlerischer Leiter der „Frankfurter Domkonzerte“ und konzertiert in dieser Reihe mehrmals jährlich als Organist mit vorwiegend thematisch orientierten Konzertprogrammen sowie als Dirigent oratorischer Aufführungen. Mit seinem großen Repertoire an Orgelmusik vieler Epochen spielt er jeden Monat auch eine Orgelmatinee im Frankfurter Dom und gastiert häufig als Organist und Chorleiter im In- und Ausland. Im Sommer 2013 erschien seine erste CD an der Frankfurter Domorgel „Mainmixtures – Komponisten in Frankfurt“, die Nachfolge-Produktion „Main-Stream“ im Herbst 2017 beim Label [www.organophon.de](http://www.organophon.de).

Seine breit gefächerte Ausbildung erhielt er an der Musikhochschule Würzburg. Dort erwarb er die Diplom-A-Prüfung in Katholischer Kirchenmusik, die Staatliche Musiklehrerprüfung und das Meisterklassendiplom für künstlerisches Orgelspiel in der Meisterklasse von Prof. Günther Kaunzinger. Weitere Studien betrieb Andreas Boltz bei Daniel Roth, Francoise Renet, Guy Bovet und Jon Laukvik (Orgel), Eric Ericson und Fritz ter Wey (Chorleitung), Gert-Peter Münden (Kinderchorleitung), Godehard

# DOM

FRANKFURTER  
KONZERTE

Joppich (Gregorianik), Glen Wilson (Cembalo), Kurt Suttner (Stimmphysiologie) und Zsolt Gárdonyi (Komposition). Von 1989 bis 1993 war er Assistent des Domkapellmeisters am Kiliansdom in Würzburg. Zwischen Herbst 1993 und Mai 2011 wirkte er als Regionalkantor des Bistums Mainz in Darmstadt und Dozent für Chorleitung und Orgel am Institut für Kirchenmusik in Mainz.

Seine kompositorische Tätigkeit wurde 1992 beim Internationalen Kompositionswettbewerb in Triest (Italien) mit dem „Premio Speciale“ gewürdigt. Neben einer Vielzahl von Werken für die kirchenmusikalische Praxis, darunter Beiträge für die Veröffentlichungen im Umfeld des „Neuen Gotteslobs“, entstanden in den Jahren 2006 und 2010 zwei Musiktheaterproduktionen für das Kulturprogramm im Rahmen der Frankfurter Buchmesse. Im Dezember 2019 wurde sein Adventliches Oratorium „lukas1“ in der KunstKulturKirche Allerheiligen in Frankfurt uraufgeführt. Seine Kompositionen sind in vielen Verlagen veröffentlicht worden.

Seit 2011 findet einmal im Monat eine halbstündige Orgelmatinée im Frankfurter Dom statt, die in der Regel von Dommusikdirektor Andreas Boltz und renommierten Gastorganisten/-musikern gestaltet wird. Die Domorgel mit ihren 116 Registern und ca. 9.000 Pfeifen ist die größte Orgelanlage in Hessen und die siebtgrößte Orgel in Deutschland. Der Eintritt beträgt 5 Euro. Karten gibt es ausschließlich ab 12.00 Uhr an der Tageskasse.

## Über die Frankfurter Domkonzerte

Seit über 25 Jahren zählen die „Frankfurter Domkonzerte e.V.“ zu den prägenden kulturellen Institutionen in der Stadt Frankfurt sowie der ganzen Rhein-Main-Region. Die Konzertveranstaltungen im Frankfurter Kaiserdom mit internationalen Künstlern finden weithin Beachtung und zählen ohne Zweifel zu den herausragenden kulturellen und gesellschaftlichen Ereignissen.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

**Frankfurter Domkonzerte e.V.**  
Katja Bund, Kommunikation & Marketing  
Domplatz 14, 60311 Frankfurt am Main  
Telefon: 06127/7009407  
bund@domkonzerte.de  
www.domkonzerte.de

(3.762 Zeichen)